



Pressemitteilung

Neu: MONOPAN 50 – der neue Schwarz-Weiß Kleinbildfilm von Leica

Als Hommage an 100 Jahre Kleinbildfotografie stellt die Leica Camera AG einen hochauflösenden Schwarz-Weiß-Film mit erweiterter spektraler Empfindlichkeit vor.

Wetzlar, 18. Juni 2025. Die Leica I revolutionierte mit ihrer Einführung im Jahr 1925 die Fotografie und definierte das 35-mm-Kleinbildformat als neuen Standard. Das kompakte Format gewann damals rasch an Popularität – und obwohl die mit der Leica I verwendeten 35-mm-Filmkassetten von Herstellern wie Kodak, Agfa oder Perutz stammten, wurden sie von Händlern und Fotograf*innen umgangssprachlich schlicht als „Leica Film“ bezeichnet. Zum Jahrhundertjubiläum der Leica I und als Hommage an die Kleinbildfotografie führt die Leica Camera AG nun erstmals einen echten Leica Kleinbildfilm ein: den Schwarz-Weiß-Film MONOPAN 50 für 36 Aufnahmen.

In Erinnerung an die Anfänge der Kleinbildfotografie und dem damit einhergehenden charakteristischen Look, präsentiert Leica nun den hochauflösenden MONOPAN 50 mit erweitertem Spektrum. Sein Name setzt sich aus den Silben „mono“, „pan“ und der Zahl 50 zusammen. „Mono“ bezieht sich auf die erstmals im Jahr 2012 von Leica eingeführten digitalen Schwarz-Weiß-Kameras der erfolgreichen Monochrom-Reihe. Die Silbe „pan“ beschreibt die außergewöhnliche panchromatische Spezifikation des Films und die Zahl 50 den ISO-Wert.

Der Leica MONOPAN 50 verbindet eine ultrafeine Körnung mit einer sehr hohen Auflösung von bis zu 280 Linienpaaren/mm und einer superpanchromatischen Sensibilisierung von bis zu 780 nm und erzielt dadurch herausragende Schärfe sowie eine außergewöhnliche Tonwertwiedergabe. Der Film verkörpert Oskar Barnacks Idee „kleines Negativ – großes Bild“, aus der einst die Ur-Leica entsprang. Mit seinen Spezifikationen eignet sich der Schwarz-Weiß-Film hervorragend für Leica Objektive und macht deren beeindruckende Leistungsfähigkeit vor allem auf großformatigen Highend-Drucken und Scans sichtbar. Zu Zeiten Barnacks wiesen die meisten Filme eine geringe Empfindlichkeit auf. Diesen historischen Kontext greift Leica mit der Entscheidung für ISO 50/18° auf. Unter Verwendung von hochleistungsstarken Leica Objektiven wie Noctilux-M, Summilux-M und Summicron-M ermöglicht die geringe Empfindlichkeit auch bei hellen Lichtverhältnissen Aufnahmen mit weit geöffneter Blende für das unverwechselbare Leica Bokeh. Dank erweiterter spektraler Empfindlichkeit ist der neue Leica



Schwarz-Weiß-Film zudem wie geschaffen für die Infrarotfotografie und reagiert sehr gut auf Filtration. So lässt sich der MONOPAN 50 ausgezeichnet mit Leica Farbfiltern kombinieren. Aufnahmen erhalten dabei eine kontrastreiche, dramatische Bildwirkung und Fotograf*innen kreative Kontrolle.

Der in Deutschland produzierte MONOPAN 50 eignet sich besonders für die Landschafts-, Architektur-, Stadtlandschaften- und Reise-Fotografie. Der Film kann in allen Schwarz-Weiß-Entwicklern verarbeitet werden. Er bietet volle Kontrolle über die Schwarz-Weiß-Fotografie und ein Höchstmaß an Detailgenauigkeit. Seine Verpackung im Vintage-Design erinnert an die Anfänge der Kleinbildfotografie und seine ausgezeichneten Spezifikationen laden dazu ein, diese Geschichte mit beeindruckenden Bildern weiter zu erzählen.

Der Leica MONOPAN 50 ist ab dem 21. August 2025 weltweit in Leica Stores und bei autorisierten Händlern erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 12,00 Euro inkl. MwSt.

Hinweis für Journalist*innen:

Bildmaterial zum Download finden Sie [hier](#).

100 Jahre Leica: Zeugin eines Jahrhunderts

Die Leica Camera AG zelebriert im Jahr 2025 das 100-jährige Jubiläum der Leica I. Sie wurde 1925 erstmals auf der Leipziger Frühjahrsmesse der Öffentlichkeit vorgestellt und übertraf als erste in Serie gefertigte Kleinbildkamera alle Erwartungen. Denn dank ihres kompakten und handlichen Formats eröffnete sie völlig neue fotografische Einsatzmöglichkeiten. Unter dem Motto „100 Jahre Leica: Zeugin eines Jahrhunderts“ feiert die Leica Camera AG rund um den Globus eben diese Kamera, die die Welt der Fotografie revolutionierte. Auf internationalen Veranstaltungen der Leica Länderorganisationen in den Metropolen Dubai, Mailand, New York, Shanghai und Tokio werden verteilt über das gesamte Jahr kulturelle Projekte und außergewöhnliche Produkt-Sondereditionen präsentiert. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet die Jubiläumswoche am Unternehmensstandort in Wetzlar im Juni. Hinzu kommen hochkarätige Ausstellungen im weltweiten Netzwerk der Leica Galerien mit Werken herausragender Fotografinnen und Fotografen.

Über Leica Camera

Die Leica Camera AG ist ein internationaler Premiumhersteller von Kameras, Objektiven und Sportoptikprodukten mit einer über 150-jährigen Unternehmensgeschichte. Im Zuge seiner Wachstumsstrategie hat das Unternehmen sein Geschäft auf Mobile Imaging (Smartphones) sowie die



Fertigung hochwertiger Brillengläser und Uhren ausgeweitet und ist mit eigenen Projektoren im Heimkino-Segment vertreten.

Die Leica Camera AG mit Sitz in Wetzlar (Deutschland) und einem zweiten Produktionsstandort in Vila Nova de Famalicão (Portugal) verfügt über ein weltweites Netzwerk eigener Vertriebsgesellschaften mit über 120 Leica Stores. Das Unternehmen beschäftigt 2.400 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2023/24 einen Umsatz von 554 Millionen Euro.

Die Marke Leica steht für exzellente Qualität, deutsche Handwerkskunst und Industriedesign verbunden mit innovativen Technologien. Fester Bestandteil der Markenkultur ist die Förderung der Kultur der Fotografie mit weltweit rund 30 Leica Galerien, Leica Akademien sowie internationalen Auszeichnungen wie dem Leica Hall of Fame Award und dem Leica Oskar Barnack Award (LOBA).

Für weitere Informationen:

Leica Camera AG
Fabian Pecht
Corporate Communications
fabian.pecht@leica-camera.com